

Rathaus Nachrichten für Schöneiche bei Berlin



Jahrgang 2 – Nr. 4 vom 01.12.2013

Liebe Schöneicherinnen und Schöneicher, liebe Gäste und Besucher,

was verbinden Sie mit Weihnacht und Neujahr? Sehen Sie nur Konsum, materielle Geschenke, blendende Irrlichter, inhaltsleere Rituale? Sehen Sie freie Tage, Feiertage, Festtage? Oder suchen und erkennen Sie tieferen Sinn? Ist Ihnen der religiöse Ursprung bewusst? Sehen Sie Weihnacht als Fest des Friedens? Friede auf Erden? Friede als Hoffnung und tieferer Sinne hat seinen Ursprung wohl in allen Religionen.

Hoffen wirklich alle Menschen auf dieser Erde auf Frieden? Manchmal zweifle ich. Die Menschheit schafft es nicht, Frieden als Abwesenheit von Krieg umzusetzen. Wie soll es wirklichen Frieden auf Erden für alle Menschen geben, solange Intoleranz, Fanatismus, Machtgier, Neid, Egoismus, Vorurteile, Extremismus und Rachsucht zu oft menschliches Handeln bestimmen? Sind auch Sie manchmal verzagt?

Frieden entsteht nur durch uns alle. Weihnacht ist eine uns geschenkte Gelegenheit, unseren friedvollen Beitrag für Frieden auf Erden zu erbringen. Tun wir etwas für Frieden in uns selbst, in unserer Familie, im Freundeskreis, in der Nachbarschaft, in der Ortspolitik, in unserer Waldgartenkulturgemeinde. Denken wir an alle Menschen, die trotz eigener Friedfertigkeit keinen Frieden erleben dürfen, die im Krieg, unter Waffengewalt oder Verfolgung leiden: Syrien, Kosovo, Weißrussland, Afghanistan, Tibet, Irak, Ägypten, Somalia usw.. Die Liste von Krieg und Opfern ist leider lang. Tun wir etwas für Flüchtlinge, die es lebend bis zu uns schaffen. Das heimatlose unschuldige Kind in der Krippe symbolisiert Hoffnung auf Frieden. Gerade Flüchtlingskinder brauchen unsere Hilfe.

Hoffnung ist immer im Leben. Setzen wir auf unsere eigene Kraft zum Frieden. Weihnacht ist das gemeinsame Fest für Frieden. Öffnen wir unsere Herzen für den tieferen Sinn.

Ich wünsche Ihnen friedvolle Weihnacht, besinnliche Festtage im Kreis liebevoller Menschen. Schenken wir Liebe und Zuwendung und gemeinsame Zeit. Und ich wünsche Ihnen einen guten Rutsch ins neue Jahr 2014.

Ihr Bürgermeister
Heinrich Jüttner

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

Nikolaus besucht Kindertagesstätten – große Löcher im Haushalt - Jugendbeirat mit vielen Ideen – Fragebogen zum Mietspiegel – Bürger haben entschieden, Ergebnisse zum Bürgerhaushalt – KandidatInnen für schwierige Aufgabe gesucht – Verzögerungen am Kieferndamm - 2014; schöne Aussichten

Dankeschön

Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger leisten einen wichtigen Beitrag zur Ortsverschönerung sowie zur öffentlichen Sicherheit und Ordnung, da Sie im Herbst regelmäßig das beständig nachfallende Laub unserer Straßenbäume beseitigen! Dafür danke ich Ihnen ganz herzlich! Nur wenn jeder einzelne seinen Pflichten nachkommt und mit anpackt, kann es für uns alle schön sein hier im Ort!

Bitte sorgen Sie auch im Winter durch Beseitigung von Schnee und Glätte dafür, dass Sie selbst und andere Fußgänger sich sicher im Ort bewegen können. Denken Sie vor allem auch an Menschen, die in ihrer Mobilität (Rollstuhl, Rollator, Gehhilfen) eingeschränkt sind.

Ihr Bürgermeister
Heinrich Jüttner

Befragung zum Mietspiegel

Für die Waldgartenkulturgemeinde Schöneiche bei Berlin wird gemäß Beschluss durch die Gemeindevertretung ein Mietspiegel erarbeitet. Ein neuer Mietspiegel kann nur entstehen, wenn MieterInnen aus der Gemeinde sich beteiligen. Es wird im Januar ein Fragebogen an alle Haushalte im Ort verteilt werden, den die MieterInnen beantworten und zurücksenden sollen. Wir bitten alle MieterInnen um Aufmerksamkeit und Unterstützung.

Letzte Abfuhr Laubsäcke 9. Dezember 2013

Im Frühjahr 2014 wird noch ein weiteres Mal abgefahren, der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

„2013 war ganz schön was los im Ort.“



„Und für 2014 sind die Aussichten viel versprechend!“

Der Nikolaus hat viele Helfer

Auf diesem Weg bedankt sich die Gemeinde sehr herzlich bei den vielen Helfern, die es mit ihrer Spende - wie auch in den Jahren zuvor - ermöglichen, unsere Kleinsten im Ort zu überraschen.

Mehr als 900 Kinder in den Kindertagesstätten (Krippe, Kindergarten, Hort) der Waldgartenkulturgemeinde Schöneiche bei Berlin werden am 6. Dezember den Nikolaus wieder persönlich begrüßen. Auf Grund vieler Geldspenden von Unternehmen kann er bei seinem Besuch den Kindern Obst, Süßigkeiten und den jeweiligen Kindereinrichtungen Gutscheine für Spielzeug überreichen.

Vielen Dank!

Der Jugendbeirat stellt sich vor

Seit März gibt es in unserer Gemeinde wieder einen Jugendbeirat. 9 junge, motivierte und kreative Köpfe, stellten sich der Gemeindevertretung vor und wurden in den Beirat berufen. Einmal im Monat treffen sie sich und diskutieren die Themen der anstehenden Ausschusssitzungen und Gemeindevertretung.

So wurden bei einem möglichen Neubau an der Kalkberger Straße infrastrukturelle Anbindungen, Beteiligung durch den Investor beim Ausbau der Erschließungswege und ausreichende Kita- und Schulplätze in Betracht gezogen.

Aber auch zum Haus des Sports wurden Überlegungen für eine zufrieden stellende Lösung aller Beteiligten angestellt.

Hut ab, weiter so!



Wahl der Gemeindevertretung - KandidatInnen gesucht!

Gerade war die Bundestagswahl mit einer sehr guten Wahlbeteiligung in unserer Gemeinde. Im Mai 2014 werden Europaparlament und Kreistag gewählt - auch unsere demokratische Gemeindevertretung.

Was denken Sie von unserer Gemeindevertretung? Schimpfen Sie manchmal, was „die da“ machen? Wissen Sie eigentlich, was die Aufgaben einer Gemeindevertretung sind? Nach der Kommunalverfassung ist die Gemeindevertretung grundsätzlich für alle Angelegenheiten der Gemeinde zuständig. **NUR** die Gemeindevertretung ent-

scheidet über: Haushaltsplan, Investitionen, Stellenplan, Vermögensgeschäfte, Satzungen, öffentliche Einrichtungen (Kitas, Grundschulen, Bibliothek), Freiwillige Feuerwehr, Rathausneubau, Straßenbau, freiwillige Leistungen (Schulsozialarbeit, Kinder- und Jugendzentrum, Straßenbahn, Vereinsförderung, Kleiner-Spreewald-Park, Seniorenclub, Beiräte usw.), Flächennutzungsplan und Bebauungspläne.

Gemeindevertreter sind nach der Kommunalverfassung in ihrem Ehrenamt dem Gemeinwohl verpflichtet und nicht an Aufträge gebunden. Gemeindevertreter haben große Verantwortung und eine schwierige Aufgabe. Gemeindevertreter sollen das Allgemeininteresse umsetzen, dabei vielfältige Interessen und Belange unter- und gegeneinander abwägen. Gemeindevertreter sollen **nicht** Interessen von Einzelnen, Parteien, Gruppen, Initiativen oder Verbänden durchsetzen. Gemeindevertreter müssen teilnehmen an den Sitzungen der Gemeindevertretung und den Ausschüssen, in denen sie Mitglied sind und sie kontrollieren den Bürgermeister mit der Gemeindeverwaltung.

Unsere Gemeinde braucht Sie! Gestalten Sie mit! Übernehmen Sie Verantwortung für unser demokratisches Gemeinwesen.

Machen Sie doch einfach mit. Werden Sie Kandidat/in bei der Wahl im Mai 2014.

Sie können als Einzelkandidat, gemeinsam mit anderen antreten oder sich als unabhängiger Kandidat über die Liste einer Partei oder Wählervereinigung aufstellen lassen. Bitte informieren Sie sich. Sprechen Sie mit Gemeindevertretern oder holen Sie sich Rat beim Bürgermeister.

Ausbau Kieferndamm zwischen Woltersdorfer Straße/Heideweg

Die Straßenbauarbeiten im Kieferndamm werden seit Juni 2013 durchgeführt. Die Fertigstellung sollte zum 29.11.2013 erfolgen. Durch diverse Verzögerungen des Bauablaufs entspricht der aktuelle Bautenstand nicht dem vorgesehenen Bauablaufplan. Aktuell steht die Durchführung der Asphaltarbeiten jedoch unmittelbar bevor, so dass noch vor dem Winter die Nutzung der Fahrbahn für den Anliegerverkehr ermöglicht wird. Die vollständige Fertigstellung und Verkehrsfreigabe ist witterungsabhängig.



Kieferndamm, Vorbereitung der Asphaltarbeiten

Ergebnisse Bürgerhaushalt 2014

Seit 2010 gibt es auch in unserer Gemeinde ein Verfahren zur Bürgerbeteiligung für einen Bürgerhaushalt. Viele finden das Verfahren gut, wenige kritisieren. Die Meinungen werden wohl kontrovers bleiben.

Was bringt ein Bürgerhaushalt, wenn Bürgerinnen und Bürger nicht direkt entscheiden können? Seit 2010 wurden zahlreiche Maßnahmen durchgeführt, die auch durch den Bürgerhaushalt befürwortet wurden: Straßenbau Kiefern-damm, Park-/Sitzbänke, besserer Winterdienst, Förderung Kulturgießerei mit Mehrgenerationenhaus, Fuß- und Rad-wegsanierung usw.. Beschlüsse der Gemeindevertretung berücksichtigen weitere Meinungsäußerungen und werden also zusätzlich legitimiert.

Am Bürgerhaushalt für das Jahr 2014 haben sich 13 EinwohnerInnen mit 24 Vorschlägen beteiligt. 15 Vorschläge wurden vom Lenkungsausschuss zur Votierung ausgewählt. Im Internet haben sich 233 Personen beteiligt und bei der Briefwahl haben 298 von 601 geantwortet. Insgesamt wurden 2.567 Punkte verteilt, im Vorjahr 3.056. Im Internet gab es 33% weniger Interesse. Folgende gewichtete Votierungsrangfolge hat sich ergeben:

- Mehr Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche durch Bau der Grünen Wabe im Kleinen-Spreewald-Park (240 Punkte oder 19%)
- Herstellung einer Lichtsignalanlage Kreuzung Brandenburgische Straße / Schöneicher Straße / Dorfaue (162 Punkte oder 12%)
- Tempo 30 km/h für Lastkraftfahrzeuge im gesamten Ortsgebiet (156 Punkte oder 12%)

Die Gemeindevertretung berät in ihren Fachausschüssen im November und in der Sitzung am 04.12.2013 zu allen 15 Vorschlägen. Bei Redaktionsschluss gab es noch keine Ergebnisse. Achten Sie auf das nächste Amtsblatt, die Presse und auf die Homepage der Gemeinde www.schoeneiche-bei-berlin.de.

Große Probleme mit dem Gemeindehaushalt 2014

Mit dem Gemeindehaushalt wird das laufende Geschäft (Ergebnishaushalt) sowie Investitionen (Finanzhaushalt) für 2014 geregelt und mit dem Finanzplan werden Weichen für die Zukunft gestellt. Unsere Gemeinde handelt seit 1991 grundsätzlich wirtschaftlich und sparsam, bisher waren keine Kassenkredite erforderlich. Kredite für Investitionen (Schulen, Sporthallen, Kindertagesstätten, Straßenbau, Kommunalwohnungen, Gewerbegebiet usw.) werden regelmäßig zurückgezahlt.

Der Haushalt 2013 hatte bei Erträgen von 15,8 Mio. € im Ergebnishaushalt ein Defizit von rund 0,5 Mio. €. Dieses Defizit wurde durch Überschüsse aus Vorjahren aufgefangen und damit wurde der Ergebnishaushalt 2013 wie vorgeschrieben formell ausgeglichen.

Der neue Haushalt 2014 hatte im ersten Entwurf bei Erträgen von 15,7 Mio. € ein Defizit von rund 1,3 Mio. € im Ergebnishaushalt und von rund 6 Mio. € im Finanzhaushalt.

Damit wäre der Haushalt nicht beschlussfähig. Es mussten Ausgaben reduziert werden.

Im Finanzplan mit Einzahlungen und Auszahlungen müssen Investitionen gestrichen werden, oft schmerzhaft, meist aber nur eine zeitliche Verschiebung. Welche Investitionen haben eine sehr hohe Priorität, und welche eine geringere? Dies entscheidet nur die Gemeindevertretung.

Im Ergebnishaushalt ist es sehr viel schwieriger und komplexer. Der Ergebnishaushalt mit Erträgen und Aufwendungen muss ausgeglichen sein. Und dafür sind auch strukturelle Ausgabenreduzierungen oder Einnahmeerhöhungen erforderlich. In welchen Bereichen dies für 2014 erfolgt, muss die Gemeindevertretung entscheiden.

Bei Redaktionsschluss Mitte November 2013 konnte noch kein formell ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden. Möglicherweise ist ein Haushaltssicherungskonzept (Maßnahme zur Sanierung des kommunalen Haushalt) erforderlich.

Die Fachausschüsse beraten Ende November und die Gemeindevertretung berät am 04.12.2013 zum Haushalt 2014.

Beauftragter für Menschen mit Behinderungen – Erreichbarkeit

Die Gemeindevertretung Schöneiche bei Berlin hat in ihrer Sitzung am 13.06.2012 Herrn Rainer Wockenfuß als ehrenamtlich Beauftragten für Menschen mit Behinderungen berufen. Er unterstützt Ratsuchende und bietet ein offenes Ohr für die Sorgen und Probleme des Alltags.

Ab 2014 berät Herr Wockenfuß nach Terminvereinbarung.

Beauftragter für Menschen mit Behinderungen

Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Brandenburgische Straße 40

15566 Schöneiche bei Berlin

Tel. 030 – 64 33 04 122

behindertenbeauftragter@schoeneiche-bei-berlin.de

Neues aus dem Rathaus

Brücke Poststraße – wurde abschließend fertig gestellt und erstrahlt nun in neuem Glanz.



Hort Tausendfüßler – feierte am 26. September Richtfest für den Anbau. Die Bauarbeiten schreiten zügig voran und schon bald kann mit dem Innenausbau begonnen werden.



Rathaus – die Fassade wird vorbereitet und bekommt nun bald einen farbigen Anstrich.



Sport – anlässlich einer Fachkonferenz am 28.11.2013 wurde über die Konzeption einer Sportstättenentwicklung in der Gemeinde diskutiert. Zu dieser Veranstaltung wurden Sportvereine, Vorstände, Trainer, Mitglieder, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Senioren, Hallen- und Platzwarte und Gemeindevertreter geladen. Über die Ergebnisse, welche zum Redaktionsschluss noch nicht vorlagen, wird berichtet.

Besonderer Hinweis:

Vielleicht ist dies die letzte Ausgabe der Rathausnachrichten. Der Haushalt der Gemeinde für das Jahr 2014 ist nicht ausgeglichen. Alle Ausgaben müssen geprüft werden. Bei Redaktionsschluss waren die erforderlichen Mittel für diese Information nicht gesichert. Was kosten die Rathausnachrichten? Der Druck einer Ausgabe kostet 700 € und die Verteilung an alle Haushalte durch die Post 820 €. Im Jahr sind dies bei vier Ausgaben also 6.000 €. Bei Einnahmen von rund 15 Mio. € sind das zwar nur 0,04%, aber es gibt eben möglicherweise wichtigere Aufgaben. Letztlich entscheidet die Gemeindevertretung, wofür das Geld der Gemeinde ausgegeben wird.

Bitte beachten Sie die Information auf der Homepage der Gemeinde im Internet sowie in der Presse.

2014 steht vor der Tür – Schöne Aussichten?!

Die Waldgartenkulturgemeinde macht ihrem Namen alle Ehre: Neben regelmäßigen Konzerten insbesondere in der ehemaligen Schloßkirche und der Kulturgießerei bietet jede Jahreszeit besondere kulturelle Highlights:

Winter: Der Faschingsverein lädt zu 2 Abendveranstaltungen (1.2. und 9.2.) unter dem Motto „Promischubsen – Blitzlicht, Teppich, Stars & Co – die große Samstag-Abendshow!“ in die Lehrer-Paul-Bester-Halle ein.

Frühling: Das Schöneicher Musikfest jubiliert und feiert 10. Geburtstag (10.5.) Für den Vorabend (9.5.) wird vom Initiativkreis eine Auftaktveranstaltung mit Musik und Tanz geplant, um das Musikfest ausnahmsweise schon um 0 Uhr zu eröffnen. In beliebiger Weise gibt es dann wieder Musik im ganzen Ort über den Tag verteilt!

Sommer: Vom 13. bis 15. Juni lädt das traditionelle Heimatfest mit Oldtimerparade, Sportangeboten zum Mitmachen oder Anfeuern sowie Musik, Tanz und Bühnenprogramm in den historischen Dorfbauer ein, gemeinsam fröhlich zu feiern.

Außerdem feiern die Sportvereine 120 Jahre Sport in Schöneiche bei Berlin – für den 4.7. und 5.7. soll ein Fest auf dem Sportplatz organisiert werden.

Zum Sommerausklang wird voraussichtlich am letzten Freitag im August (29.8.) gepicknickt.

Herbst: Weitere Jubiläen stehen an: Die Feuerwehr feiert 112 Jahre (6.9.) und die Kulturgießerei wird 20 Jahre alt. Außerdem stehen die Tage des offenen Denkmals und der offenen Ateliers an!

Und wieder Weihnachten – obwohl schon jetzt Konzerttermine feststehen, geht die Vorschau dann wohl doch etwas sehr weit – zumal sich innerhalb eines Jahres Dinge auch immer wieder ändern können...



Impressum:

Herausgeberin ist die Gemeinde Schöneiche bei Berlin, Brandenburgische Straße 40 in 15566 Schöneiche bei Berlin V.i.S.d.P. Mandy Ungethüm
Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 11.11.2013

Bildnachweise:

Foto S. 1: JustinBieberFreakyx3, „Pinguine :)“, CC-Lizenz (BY 2.0), <http://creativecommons.org/licenses/by/2.0/de/deed.de>, Quelle: www.piqs.de, weitere Fotos: Gemeinde Schöneiche bei Berlin

- An sämtliche Haushalte in Schöneiche bei Berlin -